

Sie arbeiten in...

Schule

Kita

Jugendhilfe

Behindertenhilfe

Vereinen/Verbänden

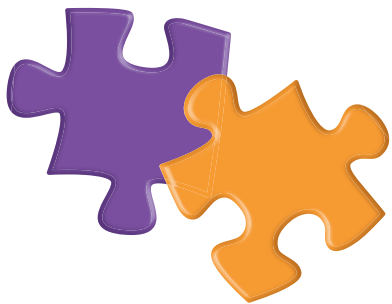
... und wollen die Erarbeitung  
eines Schutzkonzeptes initiieren?  
Sprechen Sie uns an!

**Leni Müssing**

lenimuessing@violetta-hannover.de

**Kerstin Kremer**

kerstinkremer@violetta-hannover.de



**Violetta** →

Fachberatungsstelle für sexuell  
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

**Unsere Adresse**

Wöhlerstraße 42 (Haus C)  
30163 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54  
Fax 0511 – 85 55 94

info@violetta-hannover.de  
www.violetta-hannover.de

**Telefonische Sprechzeiten**

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr

Zu anderen Zeiten können Sie uns auf Band sprechen,  
persönliche Beratung nur nach Vereinbarung.



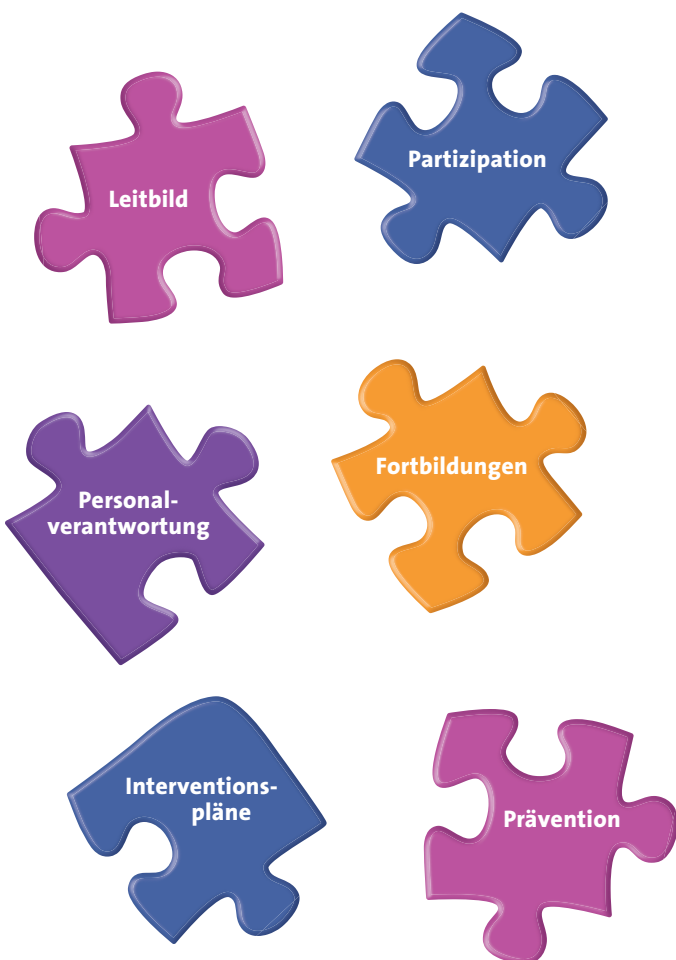
» Unter einem  
**Schutzkonzept**  
wird ein System von  
spezifischen Maß-  
nahmen verstanden,  
die für den besseren  
Schutz von Mädchen  
und Jungen vor sexu-  
ellem Missbrauch  
und Gewalt in einer  
Institution sorgen«

**Violetta** →

Fachberatungsstelle für sexuell  
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

# Bestandteile eines Schutzkonzeptes

Grundlage für die Erarbeitung eines Schutzkonzeptes ist die RISIKOANALYSE, die Identifikation der verletzlichen Stellen der eigenen Einrichtung. Daran anschließend erfolgt die Schutzkonzeptentwicklung mit folgenden Bestandteilen:



Mädchen und Jungen haben ein Recht darauf, an sicheren Orten aufzuwachsen. Das stellt Institutionen und Einrichtungen des Bildungs-, Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialssektors vor neue Herausforderungen.

Eltern und Kinder müssen sich darauf verlassen können, dass die Verantwortlichen dieser Institutionen dafür Sorge tragen, dieser Aufgabe und Verpflichtung nachzukommen.

Die Bemühungen, Kindern und Jugendlichen einen gewaltfreien Schutzraum zu bieten und das Wohl eines jeden Kindes oberste Priorität einzuräumen, müssen pädagogisches Handeln leiten.

»Rein statistisch sind ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse in verschiedenen Kontexten von sexueller Gewalt betroffen. Sie brauchen sensibilisierte Fachkräfte, die ihre Signale erkennen und wissen, an wen sie sich bei Vermutung und Verdacht wenden können«<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> <https://beauftragter-missbrauch.de/presse-service/pressemitteilungen/detail/zahlen-minderjaehriger-gewaltopfer-nach-der-polizeilichen-kriminalstatistik-2018> – vom 30.07.2019

Schutz und Hilfe darf heute nicht mehr vom Zufall oder dem Engagement Einzelner abhängen, sondern müssen Qualitätsmerkmal einer Einrichtung sein. Betroffene Mädchen und Jungen müssen in einer solchen Situation kompetente Ansprechpartner\*innen in ihrer Nähe finden.

Prävention und Intervention erfordern einerseits reflektiertes Wissen über sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen, andererseits Informationen und Strategien, wie strukturelle Veränderungen es ermöglichen, die Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen und im Falle einer Vermutung die richtigen Schritte einleiten zu können.

Violetta unterstützt Sie als Einrichtung, der Verpflichtung des Bundeskinderschutzgesetzes nachzukommen, fachliche Standards und Konzepte zu entwickeln oder zu verbessern, um den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt sicherstellen.

